

Früchte): *Bohne*, [Sankt-Veits]-, [Feuer]-, [Fisole]-, [Sophien]bohne, *Fisole*.  
A.R.R.

Philadelphus

*Ph. coronarius* L. (Pfeifenstrauch): [Antoni]-blühe, *Jasmin*.  
A.R.R.

### Philipp(us), Lipp

**1** Apostel (Fest früher 1. Mai, *Ph. und Jakobus*).– Wetterregeln: *an Philippi Regn gibt's viel Korn* Passau; *sind Philipp und Jakob naß, macht's den Bauern großen Spaß* Wasserburg.– Reime: *an Philippi-Jakobus spu in d'Hexen Hokus-Pokus* ebd.– „[Vor der Getreideernte] bewahrheitet sich ... der Spruch: *Philippi – Jakobi, viel friß i, wen'g hob' i*“ BAUERNFEIND Nordopf. 49, ähnlich OP vereinz.

**2** Vorn. *Filipp* (IN, M; SUL).– Kurzf. *Lipp* (BGD, FFB), *-l*, *-erl*, *-i* OB (dazu DGF, EG, PA, REG), auch *-ei* (BGD, TS), *-a* (DAH) u. *Filli* (FFB, M).– Ra.: *zum Vata Philipp kemma* in Arrest Prien RO.– Spottv.: *Libbe, labbe, schieß ins Kabbe, 's Kabbe rinnt, der Libbe stinkt!* Altb.Heimatp. 50 (1998) Nr.11,6.– Auch Hausn.

**3** Kasperl, Gestalt des Puppentheaters: *Lipperl* Passau; „Der Wiener *Kasperl* ... wurde in München zum *Lipperl*, der Münchnerisch redete“ STEPLINGER Komödispiel 67; „wo ... der *Hannswurst* ... zu innigem Trost aller anwesenden hochgnädigen *Lipperln* und *Kasperln* ... gerettet wird“ BUCHER Jagdlust 46 f.

**4** von Menschen.– **4a** Spaßmacher, OB vereinz.: *a Lipei* Berchtesgaden.– **4b** abwertend.– **4ba** dummer, ungeschickter Mann, °OB, °NB mehrf., °OP vereinz.: *du nahrtscha Lippe, du doigada* Nandlstadt FS; *den Lippi kimma heit net braucha* Otterskehn VOF; *Lipll* „ungeschickter, plumper Mensch“ OB BzAnthr. 13 (1899) 92; *Lipll* „Schimpfname für einen Einfältigen“ EBE Obb.Heimatbl. 6 (1928) Nr.8.– **4bß** allzu gutmütiger Mann, °OB, °NB, °MF vereinz.: *dea is a brava Lipll* Regelsbach SC.– **4by** energieloser, fauler Mann, °OB, °NB vereinz.: *Lipll* Tittling PA.

**5** Grasober: „der Grasober ist der *Lipll*“ Wettstetten IN.– Syn. → [Gras]ober.

**6** °*Lipperl* „Penis, bei Kindern“ Rosenhm.– Syn. → *Penis*.

DELLING II,54; SCHMELLER I,1496; ZAUPNER 47.– Schwab. Wb. II,1497, IV,1257; Schw.Id. I,779, III,1352; Suddt. Wb. II,345.– BRAUN Gr.Wb. 373, 462; RASP Bgdn.Mda. 102.– W-160/22, 25.

Abl.: *philippeln*, *lipperling*.

Komp.: [Bader]ph. **1** scherzh. Friseur, °OB, °NB, °OP vereinz.: *du gheast aa wieda amoi zon Bädalibbi* Weildf LF; „Der ehrenwerte Friseur muß sich *Baderlippe* ... schimpfen lassen“ MM 6.7.1990,28.– **2** schlechter Friseur, °OB, °NB vereinz.: *wos für a Bodalippl hot denn di aso zammgfieslt* [hergerichtet]? Regen.

W-160/26.

[Batzen]ph. **1** abwertend von Menschen.– **1a** Schimpfw. allg., °OB, NB, °OP vereinz.: *Bätzlibbe* Mchn; *Batzlippe* FEDERHOLZNER Wb.ndb.Mda. 31.– **1b** wie → *Ph.4ba*, °OB, °NB mehrf., °OP vereinz.: *bist a so a Batznlippö, rennst ois üben Haufa!* Neukhn a.Inn PA; °*Batznlippl* „Tölpel“ Edelsfd SUL; *Batzlippe* „ungeschickter Mensch“ H. SCHNEIDER, Bair. gschimpft, München 1991, 8; *Batzenlipp* „womit man einen dummen Kerl bezeichnet“ SCHÖNWERTH Opf. I,165.– Auch: *Patznlippal* kleine Kinder Hengersbg DEG.– **1c** wie → *Ph.4by*, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *Batznlübb* „Langweiler“ Pfreimd NAB.– Auch: *bätznlippe* „einer, der sich nicht traut“ nach MAIER südmbar.Mda. 191.– **1d** derber, roher Mann, °OB, °NB, °OP vereinz.: *du Batznlipp!* „Grobian“ Hainsbach MAL; *Jatz liegt der Batz'nlüpi da* ZIPPERER Ged. 3.– **1e** unsauberer Mensch, °OB, °NB vereinz.: °*Batznlippe* „der das Essen verschüttet“ Pocking GRI.– **1f** geiziger Mensch, °OB, °OP vereinz.: °*Batznlippal* Klettham ED; °*Batzenlipp* „Knauser“ SCHLAPPINGER Niederbayer II,20.– **1g** leichtsinniger od. gleichgültiger Mensch, °OB, °NB vereinz.: °*Batznlippe* „schlampig, gleichgültig“ Inzell TS.– **1h** frecher, schalkhafter Mensch, °OB, °OP vereinz.: °*Batzenlipp* „Schlingel“ Gmund MB.– **1i** scherzh. Berufsbez.– **1ia** Bäcker, OB, NB, °OP vereinz.: *Patznlippö* Erling STA.– **1ib**: °*Batznlipp* „scherzhaft Töpfer“ Schnaittenbach AM.– **1iy**: °*Batznlipp* „Maler“ Frsg.– **1j** Verlierer im Kartenspiel → [Batzen]philippeln, °OB, °NB vereinz.: „wem der Grasober bleibt, ist der *Batznlipp* und bekommt mit Ruß einen Strich auf Stirn oder Backe“ Teisendf LF

**2** Spielkarte.– **2a** Grasober, Kartenspiel damit.– **2aa** wie → *Ph.5*, v.a. beim → [Batzen]philippeln, °OB, °NB, °OP vereinz.: „wem der *Batznlippi* bleibt, hat verspielt“ Kay LF.– **2aß** Schwarzer Peter, Kartenspiel, nur als *B. ziehen*, °OB, °NB vereinz.: *Batznlipp* *ziagn* Rottenburg.– **2b** Schellenober, °OB, °NB vereinz.: °*Patznlippi* Schellenbg BGD.– Syn.